



Russland beobachtet Musk bei der Bewertung der Trump-Administration

Russen beobachten gespannt Elon Musk und die Trump-Administration. Einschätzungen zum Einfluss der neuen Regierung auf Moskau und den Ukraine-Konflikt prägen die Diskussion in den Medien.



Während der designierte US-Präsident Donald Trump weiterhin die Aufmerksamkeit auf sich zieht mit seinen Nominierungen für wichtige Positionen in seiner kommenden Administration, versuchen die Russen zu verstehen, welche Auswirkungen diese auf Moskau haben könnten. In den letzten Tagen hat der russische Staatsfernsehen in seinen aufwendig produzierten Talkshows den Bürgern erklärt, was sie von der neuen Administration halten sollten – insbesondere, was sie für die

Russen und den Krieg in der Ukraine bedeutet.

Trump und die Nominierungen

Evgeny Popov, ein bekanntes Gesicht im russischen Staatsfernsehen und Vertreter der Duma, nutzte seine Sendung, die er zusammen mit seiner Frau moderiert, um Mike Waltz, Trumps Wahl für den nationalen Sicherheitsberater, scharf zu kritisieren. Waltz hat zuvor Vorbehalte gegen die fortgesetzte Unterstützung des Kongresses für die Ukraine geäußert und befürwortet einen Friedensplan für die Ukraine, hat jedoch nicht ausgeschlossen, Druck auf Russland und Präsident Wladimir Putin auszuüben, um ihn an den Verhandlungstisch zu bewegen. In einem Interview mit NPR am 4. November bezeichnete Waltz Russland als „eine Tankstelle mit Atomwaffen“.

Reaktionen im deutschen Fernsehen

Popov wies schnell auf die mögliche Bedrohung für Moskau hin: „(Waltz) schlug auf dem Republikaner-Kongress vor, mehr amerikanische Drohnen im Schwarzen Meer einzusetzen, und prahlte damit, wie Trump gedroht hat zu bombardieren, wie er es ausdrückte, ‘Putins Kreml’. Das wird als das russophobe Dream Team oder das amerikanische Traumteam bezeichnet.“

Wink mit dem Zaunpfahl

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at